

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 16. Februar 2011

Ansprechperson
Peter Lüscher

Telefon direkt
062 837 18 01

E-Mail
peter.luescher@aihk.ch

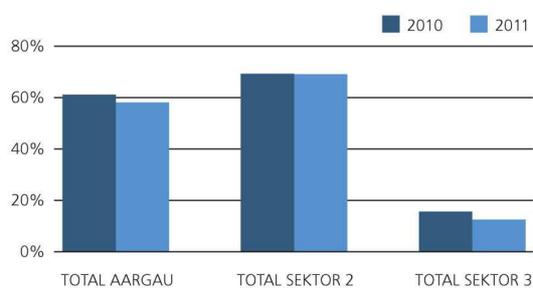
AIHK-Wirtschaftsumfrage 2011: **Aargauer Wirtschaft verhalten optimistisch**

Die Aargauer Unternehmen zeigen sich in der AIHK-Wirtschaftsumfrage 2011 vorsichtig optimistisch. Sie erwarten insgesamt ein befriedigendes bis gutes Geschäftsjahr 2011. Allgemein kommt aber auch eine gewisse Verunsicherung hinsichtlich der zukünftigen Entwicklungen zum Ausdruck, was durch die für 2011 erwartete Konjunkturabkühlung in der Schweiz erklärt werden kann. Während bestimmte Branchen noch mit den Folgen der Konjunkturkrise kämpfen, sind andere von starken strukturellen Veränderungen betroffen. Nur wenige sind durchwegs optimistisch.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) hat im Januar zum 33. Mal bei ihren Mitgliedern die AIHK-Wirtschaftsumfrage durchgeführt. Die durch Fahrländer Partner ausgewerteten Ergebnisse zeigen ein vorsichtig optimistisches Bild. Noch herrscht aufgrund der erwarteten konjunkturellen Abkühlung in der Schweiz eine gewisse Unsicherheit, doch die meisten Aargauer Unternehmen erwarten zumindest ein befriedigendes bis gutes Geschäftsjahr 2011.

Wirtschaft des Kantons Aargau

Exportanteil in % am Gesamtumsatz



Quelle: AIHK

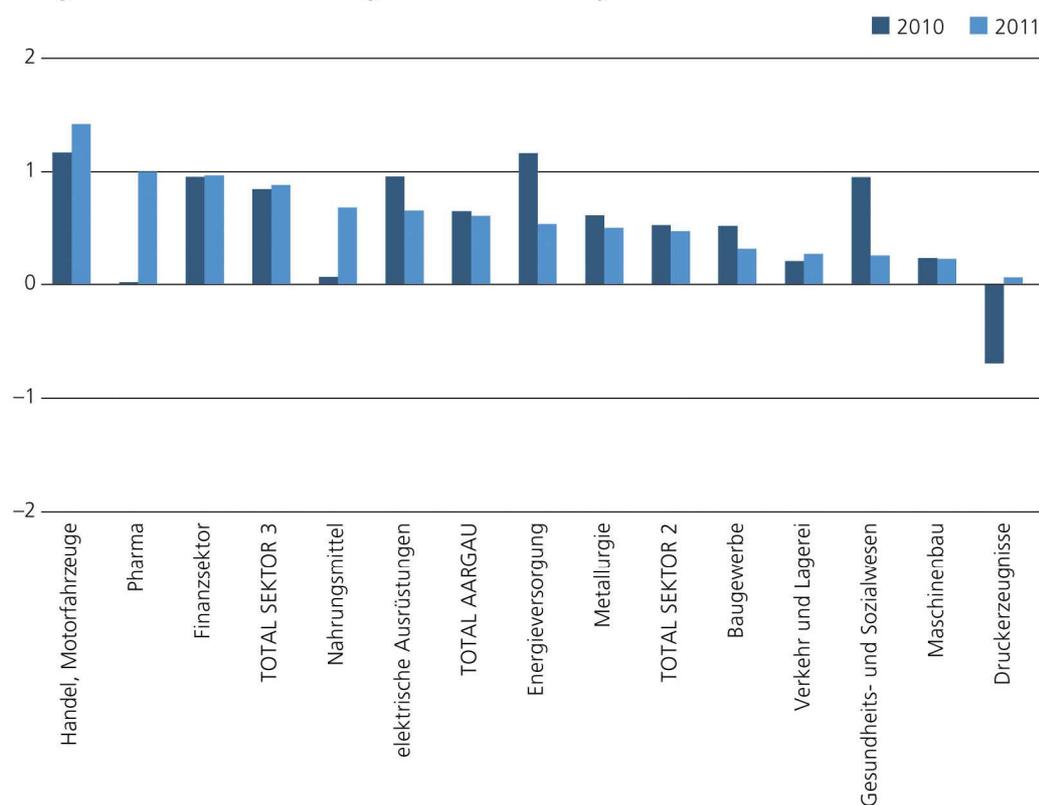
bleiben. Es kann aber erwartet werden, dass der Aargau überdurchschnittlich von der Binnenkonjunktur profitieren wird, da er hinsichtlich Arbeitsmarkt und Bevölkerungswachstum im Vergleich mit der übrigen Schweiz gut abschneidet.

Positive Erwartungen für das Geschäftsjahr 2011

Allgemein sind die Erwartungen der Aargauer Unternehmen für das Geschäftsjahr 2011 positiv (befriedigend bis gut) und liegen nur minim unter der Entwicklung des vorhergehenden Jahres. Es fällt auf, dass die Einschätzungen des Dienstleistungssektors positiver ausfallen als in der Industrie. Dies dürfte auf die erwähnte stärkere Exportorientierung des zweiten Sektors zurückzuführen sein. Eine Ausnahme ist hier die Pharmaindustrie, die trotz ihrer Exportorientierung optimistisch ist für 2011. Die mehrheitlich auf den Binnenmarkt orientierten Branchen Handel und Finanzindustrie erwarten ein gutes Jahr 2011.

Es kommt aber auch eine gewisse Verunsicherung hinsichtlich der zukünftigen Entwicklungen zum Ausdruck. Dies wird aus den Antworten zu den Fragen nach Auftragsbestand, Ertragslage und der geplanten Investitionstätigkeit für 2011 ersichtlich.

Allgemeine Entwicklung des Geschäftsjahres

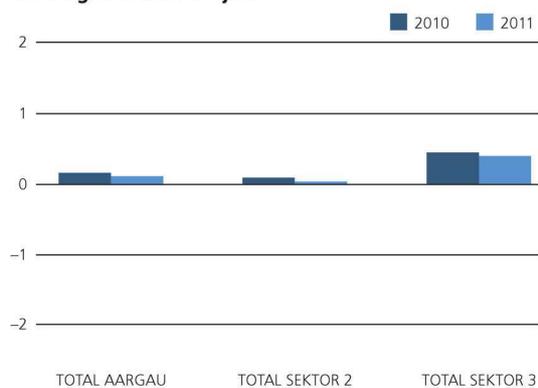


2 = sehr gut; 1 = gut; 0 = befriedigend; -1 = schlecht; -2 = sehr schlecht

Quelle: AIHK

Standortwettbewerb bleibt zentral

Qualität Unternehmensstandort Aargau
im Vergleich zum Vorjahr



2 = deutlich gestiegen; 1 = gestiegen; 0 = gleich geblieben;
-1 = zurückgegangen; -2 = deutlich zurückgegangen

Quelle: AIHK

Der Standortwettbewerb bleibt zentrales Thema für die Kantone. Neben der Steuerbelastung spielen hier insbesondere die Erreichbarkeit und die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal eine wichtige Rolle. Durch seine Nähe zu den Wirtschaftszentren Zürich, Basel und Bern schneidet der Kanton Aargau bei den letzten beiden Kriterien gut ab. Auch ist die Steuerbelastung im interkantonalen Vergleich attraktiv.

Aus der AIHK-Wirtschaftsumfrage geht hervor, dass die Unternehmen mit dem Standort allgemein zufrieden sind. Verbessert hat sich der Standort insbesondere aus der Perspektive des Dienstleistungssektors, während er für die Industrie in etwa unverändert geblieben ist.

Internationales Umfeld

Im internationalen Vergleich mit anderen Industrieländern fällt die Analyse der aktuellen makroökonomischen Situation der Schweiz relativ positiv aus. Einerseits war die Rezession 2009 vergleichsweise moderat, andererseits hat sich die Konjunktur 2010 kräftig erholt – getragen von der robusten Binnenkonjunktur. Die Staatsfinanzen stehen auf einer soliden Basis und die Arbeitslosigkeit ist niedrig. Für 2011 erwarten die Experten aber eine spürbare Konjunkturabkühlung wobei sie aber davon ausgehen, dass die Binnenkonjunktur auch nächstes Jahr die Schweizer Wirtschaft stützen wird.

Eine fortgesetzte Frankenaufwertung – z.B. infolge einer weiteren Eskalation der Schuldenkrise in der EU – bei einer gleichzeitigen Verschlechterung der internationalen Konjunktur stellen gemäss dem Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) das grösste Risiko für die Schweizer Konjunktur dar.

Zeichen (mit Leerzeichen): 4321

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt mehr als 1'500 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen. Die jährlich durchgeführte AIHK-Wirtschaftsumfrage misst den Puls der Aargauer Unternehmen im nationalen und internationalen Wettbewerbsumfeld.